

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 24 (1906)
Heft: 421

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester Fr. 3.
Ausland: Zuschlag des Ports.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 30 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an Fr. 6.
2^e semestre Fr. 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Bogenseile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Taxes de patente des voyageurs de commerce.
Zölle: Weineinfuhr. — Warenpreise. — Internationaler Geldmarkt. — Transportein-
nahmen der schweizerischen Nebenbahnen: Berichtigung. — Einnahmen der eidg. Zoll-
verwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Ausländische Banken.
— Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1906. 10. Oktober. Inhaber der Firma Theoph. Bigler, Vacuum
Reiniger in Zürich I ist Theophil Bigler, von Rubigen (Bern), in Zürich I.
Entstauung von Räumen und Gegenständen durch Saugluft. Sibhof-
strasse 32.

10. Oktober. Die Firma Hans Grossmann in Zürich I (S. H. A. B.
Nr. 353 vom 25. August 1906, pag. 1410) erteilt Prokura an August Schaub,
von Zürich, in Zürich III.

10. Oktober. In der Firma M. Vollert-Graber in Zürich I (S. H. A. B.
Nr. 309 vom 6. August 1903, pag. 1233) ist die Prokura des Konrad
Vollert-Graber erloschen.

10. Oktober. Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln (Fabrique des
Produits alimentaires Maggi; Fabbrica dei Prodotti alimentari Maggi;
The Maggi Co.) in Kempthal-Lindau (S. H. A. B. Nr. 357 vom 28. Au-
gust 1906, pag. 1425). Das Grundkapital dieser Aktiengesellschaft von
Fr. 10,000,000 (zehn Millionen Franken), eingeteilt in 2000 Aktien
von je Fr. 5000 ist nunmehr voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat hat eine
weitere Kollektivprokura erteilt an Viktor Ulmer, von Schaffhausen, in
Kempthal.

11. Oktober. Unter der Firma Sanatorium Kilchberg hat sich mit
Sitz in Kilchberg b. Zürich am 28. Mai 1906 auf die Dauer von 10 Jahren
eine Genossenschaft gebildet, zwecks Uebernahme und Weiter-
führung des Betriebes des Sanatoriums Kilchberg, Anstalt für Geistes-
und Gemütskranke. Jede handlungsfähige Person kann auf schriftliche
Anmeldung hin vom Vorstand als Genossenschafter aufgenommen werden,
gegen Zeichnung mindestens eines Stammanteiles von Fr. 500. Die Auf-
nahmebedingungen für Mitglieder, die nach der Gründung beitreten, sowie
die Zahl der zu zeichnenden Stammanteile werden, auf Antrag des Vor-
standes von der Generalversammlung festgestellt. Ein Genossenschafter ist
jederzeit berechtigt, aus der Genossenschaft auszutreten. Der ausscheidende
Genossenschafter hat einzig Anspruch darauf, dass im Falle der Auf-
lösung der Genossenschaft ihm die geleistete Einzahlung, soweit dieselbe
nicht zur Deckung der Genossenschaftsschulden verwendet wurde, ausbe-
zahlt werde. Im Todesfall kann einer der rechtmässigen Erben in die
Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafter eintreten, ohne
dass er für diesen Uebergang der Genehmigung des Vorstandes bedarf.
Das Genossenschaftskapital beträgt zur Zeit Fr. 30,000, eingeteilt in 60
Stammanteile à Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft
haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftung der Genossen-
schafter ist ausgeschlossen. Von dem nach Abzug aller Betriebskosten und
den vorgesehenen Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn erhalten
die Genossenschafter eine Dividende von 6% auf das Genossenschafts-
kapital. Ein weiterer sich ergebender Ueberschuss soll bis zum Betrage von
Fr. 10,000 pro Jahr zur Anlage eines Reservefonds verwendet werden.
Ein dann noch verbleibender Rest wird zur Hälfte dem Vorstände zur Ver-
teilung als Tantième an seine Mitglieder und die Angestellten der Anstalt
zur Verfügung gestellt und die andere Hälfte wird als Superdividende
unter die Genossenschafter verteilt. Ein Vorstand von 3—5 (gegenwärtig 3)
Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und einer Beisitzerin,
vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder
der Vizepräsident je mit einem weiteren Vorstandsmitglied kollektiv die
rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Dr. Emil Huber, von Jona
(Aargau), in Zürich III; Vizepräsident: Otto Erb, von Degersheim (St. Gallen),
in Zürich I; Beisitzerin ist Witwe Julie Stürzinger geb. Stürzinger, von
und in Winterthur. Geschäftslokal: Im obern Münchhof-Kilchberg.

11. Oktober. Inhaber der Firma W. Hohenberger, Konsum Vorwärts
in Zürich III, ist Wilhelm Hohenberger-Pomeranz, von Kotel (Mähren),
in Zürich III. Spezerie- und Kolonialwaren und Spirituosen. Quellen-
strasse 36.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1906. 10. Oktober. Die Firma Joh. Bützberger in Bern (S. H. A. B.
Nr. 299 vom 19. Juli 1905, pag. 1193) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.
Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma J. Bützbergers Wwe.

10. Oktober. Inhaberin der Firma J. Bützbergers Wwe in Bern ist
Marie Bützberger geb. Nobs, von Bleienbach, in Bern. Natur des Ge-
schäftes: Sattlerei und Wagenbauerei, Sulgenekstrasse 56, Bern.

11. Oktober. Der Inhaber der Firma Davinet, Arch., in Bern (S. H. A. B.
vom 22. September 1891, pag. 685), hat sein Geschäftslokal von der
Schwanengasse an die Waisenhausstrasse Nr. 12 verlegt.

11. Oktober. Charles Jean Pfund, von Lenk, und Charles Eugène Meystre,
von Thierrens (Kt. Waadt), beide in Bern, haben unter der Firma Pfund
& Meystre in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am
15. Oktober 1906 beginnt. Natur des Geschäfts: Comestibles. Geschäfts-
lokal: Spitalgasse Nr. 14, Bern.

12. Oktober. Inhaber der Firma P. Castioni in Bern ist Pierre Joseph
Castioni von Stabio, Tessin, in Bern. Natur des Geschäfts: Bildhauer-
Marbrier und Hartsteinhauerei. Geschäftslokal: Viktoriaplatz, Bern.

12. Oktober. Der Inhaber der Firma C. Burgermeister in Bern
(S. H. A. B. Nr. 153 vom 13. Juni 1895, pag. 646) hat sein Geschäfts-
lokal von der Marktstrasse 47 an die Predigerstrasse verlegt, vom 1. Mai 1907
an verlegt er dasselbe an der Zeughausgasse Nr. 16.

12. Oktober. Der Inhaber der Firma G. Bieri in Bern (S. H. A. B.
Nr. 229 vom 13. September 1895, pag. 955), hat sein Geschäftslokal von
der Zieglerstrasse 33 an die Zeughausgasse 16 verlegt.

Bureau Büren.

8. Oktober. Die Käseereignissgesellschaft Diessbach, mit Sitz in Diess-
bach b. B. (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. März 1900, pag. 327), hat in ihrer
Generalversammlung vom 4. September 1906, an Stelle des bisherigen
Präsidenten, Johann Ruch, und des ersten Beisitzers Fr. Spielmann, zum
nunmehrigen Präsidenten gewählt: Fritz Zingg, Landwirt, und zum Bei-
sitzer: Hans Hofer, Landwirt, beide wohnhaft in Diessbach. Der Präsident
oder der Vizepräsident und der Sekretär oder ein Beisitzer zeichnen
kollektiv namens der Genossenschaft.

Bureau de Courtelary.

11 octobre. Le chef de la maison S. Hadorn, à Sonceboz, est Samuel
Hadorn, originaire de Forêt (Thoune), domicilié à Sonceboz. Genre de
commerce: Boucherie, charcuterie. Bureau: Sonceboz.

11 octobre. Le chef de la maison M. Meyer, à St-Imier, est Michel
Meyer, originaire de Kork (Baden, Allemagne), domicilié à St-Imier. Genre
de commerce: Exploitation du café des Marronniers. Bureau: St-Imier.

12 octobre. La société anonyme Société de boulangerie &
consommation de Cormoret, ayant son siège au dit lieu (F. o. s. du c.
des 4 avril 1883, n^o 48, II^e partie, page 365, 7 janvier 1888, n^o 3, page 15,
et 26 mars 1895, n^o 32, page 343), a nommé comme président du conseil
d'administration en remplacement de Jules Rollier-Favre, décédé, Auguste
Favre, de et à Cormoret.

12 octobre. La raison Alcide Voumard, fabrication d'horlogerie, à
St-Imier (F. o. s. du c. du 13 juin 1891, n^o 134, page 545), est radiée
suite de cessation de commerce.

12 octobre. La raison S. Kaenel, aubergiste, blé, farines, sons, avoines,
tourteaux et engrais chimiques, à St-Imier (F. o. s. du c. du 18 décembre
1903, n^o 467, page 1865), est radiée suite de décès du titulaire.

12 octobre. Le chef de la maison J. Grimm, à St-Imier, est Jean
Grimm, originaire de Hinwil, domicilié à St-Imier. Genre de commerce:
Boulangerie. Bureau: St-Imier.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes).

9 octobre. La raison Alix Roy, à Soubey, épicerie et mercerie (F. o. s.
du c. du 23 novembre 1899, n^o 363, page 1462), est éteinte suite de
renonciation du titulaire.

10 octobre. Charles Berdat, originaire de Courroux, et Albert Piquerez,
originaire d'Epiquez, demeurant le premier à Epiquez et le second à
Essertfallon, ont constitué entre eux sous la raison sociale Berdat et
Piquerez une société en nom collectif, avec siège à Epiquez, qui a
commencé ses opérations aujourd'hui même. Genre de commerce: Mar-
chands de bois. Bureau: à Epiquez.

Uri — Uri — Uri

1906. 11. Oktober. Zur Verbesserung der ökonomischen Lage, sowie
zur Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder besteht unter dem
Namen Konsumverein Aldorf & Umgebung eine Genossenschaft
von unbestimmter Dauer, die nach Massgabe von Tit. XXVII des schweiz.
Obligationenrechts gebildet ist und ihren Sitz und Gerichtsstand in Aldorf
hat. Die Statuten sind am 24. Mai 1906 festgestellt worden. Die Mitglieds-
schaft wird zu jeder Zeit erworben durch schriftliche Anmeldung und
Entrichtung eines Eintrittsgeldes von Fr. 2. Nach erfolgter Aufnahme ist
jedes Mitglied verpflichtet, einen Garantieschein von Fr. 20 zu zeichnen,
der auch in monatlichen Raten zu wenigstens Fr. 2 einbezahlt werden
kann. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Austrittes aus der Genossenschaft,
der jederzeit durch schriftliche Anzeige an die Verwaltung erfolgen kann,
ferner infolge Todes oder Ausschlusses durch den Genossenschaftsrat.
Ausgeschlossenen Mitgliedern steht innert 30 Tagen vom Datum der Zu-
stellung des Ausschlussbeschlusses die Berufung an die nächste
Generalversammlung zu, welcher letztere endgültig entscheidet. Die Genossen-
schaft sucht ihren Zweck zu erreichen durch gemeinsamen Einkauf, Be-
arbeitung und eigene Produktion der für die Mitglieder zum Lebensunter-
halt erforderlichen Bedarfsgegenstände in möglichst guter Qualität und
Abgabe derselben gegen mässige Vergütung; ferner durch Errichtung und
Unterstützung gemeinnütziger Werke, die geeignet sind, das physische
und moralische Wohl der Mitglieder und Angestellten der Genossenschaft
zu heben und zu fördern. Die Genossenschaft ist keine Erwerbsgesell-
schaft; es ist daher der Verkauf von Waren an Nichtmitglieder nicht
gestattet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Ver-

mögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Publikationen der Genossenschaft erfolgen durch besondere Zirkulare und durch die Lokalpresse, eventuell durch das Genossenschaftliche Volksblatt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Genossenschaftsrat, der Betriebsrat, die Rechnungsrevisoren. Der von der Generalversammlung gewählte, aus 11 Mitgliedern bestehende Genossenschaftsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen und leitet ihre Angelegenheiten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier des Genossenschaftsrates je zu zweien kollektiv. Der Genossenschaftsrat besteht aus folgenden Personen: Gebhard Schmid, von und in Altdorf, Präsident; Alfred Kammermann, von Lauperswil, Bern, in Altdorf, Aktuar; Charles Kirchhofer, von St. Gallen, in Bürglen, Kassier; Friedrich Beutler, von Laupersdorf, Bern, in Altdorf; Baltasar Gisler, von und in Seedorf; Peter Hefli, von Luchsingen, Glarus, in Altdorf; Franz Ingli, von Sattel, Schwyz, in Altdorf; Heinrich Nauer, von Weiach, Zürich, in Altdorf; Paul Planzer, von Sisikon, in Altdorf; Ernst Winkler, von Töss, Zürich, in Altdorf. Geschäftslokal: Im Hause der Familie Schilling-Gisler, Teggasse, Altdorf.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 11. Oktober. Inhaber der Firma Karl Wekerle z. Post in Heerbrugg, Gemeinde Au, ist Karl Wekerle, von Rorschach, in Heerbrugg. Gasbauss mit kleiner Fuhrlaterie. Heerbrugg.

11. Oktober. Der Inhaber der Firma G. Mussina in Kalthrunn (S. H. A. B. Nr. 328 vom 3. August 1906, pag. 1309) ändert seine Firma ab in G. Massina, junior.

12. Oktober. In der am 21. August 1906 stattgehabten ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Aktienbrauerei Wil, Aktiengesellschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 136 vom 10. August 1889, pag. 659) wurden die Statuten teilweise revidiert, wobei hier folgendes speziell zu erwähnen ist: Die rechtsverbindliche Unterschrift der Gesellschaft führen kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident und der Direktor, sowie allfällige Verwaltungsräte hierzu ermächtigte Angestellte (Prokuristen). Die Unterschriften von Wilhelm Müller, Präsident des Verwaltungsrates, Jean Kraut, Vizepräsident und Wilhelm Funk, Direktor, sind erloschen. Präsident des Verwaltungsrates ist Paul Truniger, von Henau, in Wil, Vizepräsident: Jean Lüthy, von und in Wil, und Direktor: Adolf Robert, von Basel, in Wil.

12. Oktober. Nachstehende Firmen werden gemäss Art. 23 Ziff. 2 und 3 der hundertfünftlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890 von Amtes wegen gestrichen:

H. Tschoopp, Apoth. in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. Mai 1902, pag. 757); Wegzug.

Alois Haag, Holzhandlung, in Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 74 vom 24. März 1892, pag. 293); Tod.

J. A. Haag, Käser, in Waldkirch (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, pag. 289); Tod.

Thomas Brändle, Käser, in Niederwil-Oberbüren (S. H. A. B. Nr. 368 vom 15. Oktober 1902, pag. 1469); Wegzug.

Kandi Fleischli, Käser, in Schwarzenbach (S. H. A. B. Nr. 303 vom 17. Oktober 1903, pag. 1570); Wegzug.

J. A. Sieber-Zipper, Wirtschaft und Handlung, in Diepoldsau (S. H. A. B. Nr. 382, vom 6. Dezember 1898, pag. 1382); Tod.

Jos. Victor Spiess, Käser, in Kohlbrunnen, Gemeinde Niederbüren (S. H. A. B. Nr. 82 vom 4. März 1902, pag. 325); Tod.

Emil Brunshwiler, Metzgerei, in Ganterschwil (S. H. A. B. Nr. 114 vom 29. März 1901, pag. 453); Wegzug.

Leonz Ruoss, Milch, Käse und Butter, in Schönis (S. H. A. B. vom 13. Juni 1883, pag. 605); Wegzug.

Wittve Heer & Sohn, Viehhändler, Kollektivgesellschaft in Wiesenthal, Gemeinde Goldach (S. H. A. B. Nr. 167 vom 24. April 1903, pag. 665); Wegzug.

Anton Rüttig, Bäcker, in Wurmshagh-Jona (S. H. A. B. Nr. 327 vom 21. August 1903, pag. 1306); Wegzug.

Weiser & Co., Agenturen, Kollektivgesellschaft in St. Fiden (S. H. A. B. Nr. 82 vom 3. März 1903, pag. 325); Wegzug.

J. Heitz & Cie., Baumwollweberei, Kollektivgesellschaft in Bazenheid (S. H. A. B. Nr. 185 vom 20. Dezember 1890, pag. 887); Aufgahe des Geschäftes.

Friedrich Howald, Käser, in Neuthal-Bazenheid (S. H. A. B. Nr. 129 vom 4. April 1902, pag. 514); Wegzug.

Joh. Schatz, Konfektionsgeschäft, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 18 vom 16. Januar 1903, pag. 69); Wegzug.

Leo Abeles, Partiewarengeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 83 vom 28. Februar 1905, pag. 329); Wegzug.

Alb. Lang, Plästerer, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 322 vom 18. August 1904, pag. 1285); Wegzug.

Oertly, zum Mührlin, in St. Gallen (S. H. A. B. vom 23. Februar 1891, pag. 156); Tod.

Schneider & Co., Stickerei-Export, Kollektivgesellschaft in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 5 vom 5. Januar 1905, pag. 18); Wegzug.

Konrad Kopp, Gasthaus z. Post, in Heerbrugg-Au (S. H. A. B. Nr. 303 vom 31. Juli 1903, pag. 1209); Wegzug.

J. Anton Hürlimann, Käser, in Dreien-Mosnang (S. H. A. B. Nr. 223 vom 2. Juni 1904, pag. 890); Wegzug.

Blumer & Baumgartner, Bauunternehmung, Kollektivgesellschaft, in Nesslerau (S. H. A. B. Nr. 345 vom 24. September 1902, pag. 1378); Wegzug.

Wittve Annasohn, Holz- & Kohlenhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 20. Januar 1902, pag. 89); Tod.

E. Amstein, Handlung mit Stollen und Konfektion, in Uzwil (S. H. A. B. Nr. 146 vom 8. April 1904, pag. 581); Wegzug.

M. Zoeggall, Ein- und Verkauf von Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 147 vom 23. April 1901, pag. 585); Wegzug.

Emil Hüne, mach. Stickerei und Färberei, in Wil (S. H. A. B. Nr. 442 vom 16. Dezember 1902, pag. 1765); Wegzug.

Jak. Kunz-Kellenberger, Stickereifabrikation, in Wil (S. H. A. B. Nr. 301 vom 14. August 1902, pag. 1202); Wegzug.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg.

1906. 10. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma Biennzuchtverein des untern Aarethaals in Brugg (S. H. A. B. Nr. 276 vom 2. Oktober 1896, pag. 1137) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Heinrich Schaffner, Hausvater, von Ellingen, in Rüfenach; Vizepräsident ist Samuel Lanz, Bezirksrichter, von Ottringen, in Brugg; Aktuar ist Gottlieb Keller, von und in Villigen; Kassier ist Johann Spillmann, von und in Villnachern; Beisitzer ist Jakob Bopp, Coiffeur, von und in Lupfig. Die Stelle des Verkäufers ist vorläufig nicht besetzt.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1906. 11. ottobre. Proprietario della ditta individuale G. Schmid-Steiger, in Giubiasco, è Gustavo Schmid-Steiger, di Giacomo, da Uetikon (cantone Zurigo), domiciliato in Giubiasco. Genere di commercio: Materiale di costruzione, carta gedronata, coloniali, granaglie, ferramenta, negozio di scarpe, e articoli casalinghi.

Ufficio di Lugano.

11. ottobre. Il proprietario della ditta Emilio Marazzi, in Lugano, è Emilio Marazzi, di Luigi, domiciliato in Lugano. Genere di commercio: Distilleria di vinaccia già esercita in Campione dal fu Francesco Bianchi.

Wallis — Valais — Valleso

Bureau de St-Maurice.

1906. 10. octobre. La maison Alix Vevey Péra, à Monthey, boulangerie, épicerie (F. o. s. du c. du 4 mai 1883, n° 64, page 516), est radiée pour cause de cessation de commerce.

10. octobre. Clausen Clément, à Monthey, fait inscrire qu'il est le chef de la maison Clausen Clément, à Monthey. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie. Bureau: Maison Edmond Delacoste, Monthey.

11. octobre. La Société de l'Imprimerie St-Augustin à St-Maurice, société anonyme ayant son siège à St-Maurice (F. o. s. du c. du 24 juillet 1905, n° 806, page 1222), fait inscrire que la signature sociale appartient à Marie Mesot, de Châtel-St-Denis, domiciliée à St-Maurice, en lieu et place de Josette Coquoz, démissionnaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1906. 12. octobre. La maison J. Langenstein, à Boudry (F. o. s. du c. du 24 avril 1883, n° 59), est radiée, ensuite de remise de l'actif et du passif à la maison «J. Langenstein & fils». La procuration conférée par la maison «J. Langenstein» à Jules Langenstein, fils (F. o. s. du c. du 14 février 1905, n° 60, page 237), est éteinte.

Jules Langenstein, père, et Jules Langenstein, fils, tous deux de Boudry, y domiciliés, ont constitué à Boudry, sous la raison sociale J. Langenstein & fils, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} octobre 1906. Celle-ci reprend l'actif et le passif de la maison «J. Langenstein» dissoute. Genre de commerce: Brasserie. Bureau: Rue de la Brasserie.

Genève — Genève — Ginevra

1906. 11. octobre. Le chef de la maison L. Chiesa, à Genève, est Madame veuve Louise Chiesa, née Gobel, de Loce (Tessin), domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Commerce de soldes et meubles d'occasion. Magasin: 17, Rue Granus.

11. octobre. La maison Jules Vaney, laiterie et fromages, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 4 mai 1893, page 449), a transféré depuis 1904, son siège commercial ainsi que le domicile particulier de son chef aux Eaux-Vives, 6, Chemin de Roches.

11. octobre. Le chef de la maison Alfred Ris, à Genève, commencée le 1^{er} juillet 1906, est Alfred-Frédéric Ris, de Berne, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de la «Brasserie de Munich». Locaux: 3, Boulevard Fazy.

11. octobre. Le chef de la maison A. Villien, à Genève, commencée le 27 septembre 1906, est Alexandre Villien, d'origine française, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Commerce de tabacs et cigares en gros et en détail. Magasin: 21, Rue Cornavin (Ancien commerce F. Delécras).

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1906. 12. Oktober. Amtliche Löschungen gemäss Art. 34 Ziff. 3 der bundesrätlichen Verordnung über das Handelsregister vom 6. Mai 1890:

Jacob Aebi in Gossau (S. H. A. B. vom 3. Februar 1883, pag. 88), geboren 15. August 1825, Landwirt und Käsehändler, von Wynigen (kt. Bern);

Konrad Schmid in Lehn-Straubenzell (S. H. A. B. vom 12. Februar 1883, pag. 136), geboren 21. Mai 1850, Landwirt, von Ennetbühl.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Taxes de patente des voyageurs de commerce.

Un agriculteur du canton de Schaffhouse qui avait vendu une quantité de vin, environ 70 hl, de ses vignes en recueillant dans un autre canton des commandes auprès des particuliers sans être en possession d'une carte de légitimation payante, a été condamné par un tribunal de 1^{re} instance de ce canton, pour infraction à la loi fédérale concernant les taxes de patente des voyageurs de commerce du 24 juin 1892, à une amende et aux suites légales. Ensuite d'appel interjeté par le condamné, le tribunal d'appel du même canton l'a acquitté en lui accordant de plus une indemnité.

Ensuite de recours en cassation, ce jugement fut porté devant la cour de cassation du tribunal fédéral; par arrêt rendu le 23 mai de cette année, le recours en cassation fut rejeté; en conséquence, le jugement du tribunal d'appel précité a été confirmé.

Pour la solution du litige par la cour de cassation la question a été décisive de savoir si les opérations économiques du défendeur en cassation et son industrie peuvent, au sens des articles 1, 2 et 3 de la loi fédérale précitée, être considérées comme réunissant les éléments constitutifs d'une «maison de commerce» et le jugement s'exprime comme suit à ce sujet:

En ce qui concerne l'industrie qu'exerce l'intimé, il est établi d'abord qu'il est de son métier agriculteur et qu'il ne dispose que d'une petite quantité de vin à vendre à des tiers, or la loi entend désigner par les termes «maison de commerce» quelque chose d'autre que la simple opération de vente occasionnelle de produits originaires du sol même du producteur. Au point de vue économique, le mot «commerce» désigne l'opération d'échange ou d'achat de produits et leur revente dans le but de réaliser un bénéfice (voir la définition de Lexis dans Schönberg Handb. d. polit. Oekonomie, 3^e édit., vol. II, page 811; de même Rathgen dans Elsters Wörterbuch der Volkswirtschaft). Mais si même l'on ne veut pas mettre à la base de la loi fédérale concernant les taxes de patente des voyageurs de commerce, cette définition économique un peu étroite de la

notion du commerce, si l'on veut admettre que ce mot embrasse aussi la vente directe de produits originaux, si par conséquent l'on n'exige pas que le vendeur ait lui-même acheté le produit qu'il revend, il faudrait cependant, pour que la loi concernant les taxes de patente pût être appliquée, que la vente des produits eût lieu selon une forme commerciale ou en usage dans l'industrie. Cette interprétation découle du texte même de la loi, qui parle de «maisons de commerce» et de «voyageurs de commerce», et aussi de sa tendance et de son but, qui ne sont pas de rendre plus difficiles aux producteurs originaires la vente directe de leurs produits, mais de protéger les industriels et commerçants à siège fixe contre la concurrence étrangère (arrêté du trib. féd. Rec. off. XXVII, 1^{re} partie, page 590 et suiv.). Cette interprétation est encore étayée par le fait que les taxes de patente sont assez élevées, ce qui suppose un débit en la forme commerciale.

Ceci amène à examiner, en l'espèce, la manière dont le défendeur en cassation agissait pour la vente de ses produits. Or, il n'est pas établi qu'il vendit le vin en question, comme le ferait une maison de commerce. En effet, déjà le fait qu'il ne disposait que d'une petite quantité de vin, prouve le contraire, et il en est de même de la manière dont il est entré en rapport avec les acheteurs; il ne s'agissait que de la recherche occasionnelle de preneurs, de clients qui lui ont été procurés par l'intermédiaire d'une connaissance; il ne s'agit donc pas du placement de marchandises commercialement, comme le ferait une maison de commerce. Une exploitation de cette nature et des opérations de ce genre ne rentrent pas sous la loi concernant les taxes de patente des voyageurs de commerce: une telle exploitation n'est pas commerciale mais agricole, et de telles opérations, faites sous cette forme, ne constituent pas des ventes commerciales de produits comme les opérerait une maison de commerce.

Il résulte de la que l'arrêt attaqué n'a pas violé la loi en l'interprétant comme il l'a fait et que le recours en cassation doit donc être repoussé.

Zölle — Douanes.

Weineinfuhr. Gemäss Art. 4, Ziff. 4, des Bundesratsbeschlusses betreffend die Weineinfuhr vom 18. Dezember 1905 sind alle Weine, welche mehr als 1 Gewichtsprozent unvergorenem Zucker enthalten, sofern und insoweit sie nicht als süsse oder in alkoholischer Gärung befindliche Weinmoste unter Nr. 117 des Gebrauchsartikels fallen, als Kunstweine (Nr. 118 und Nr. 120 des Tarifes) zu betrachten. Vorbehalten bleiben gemäss Art. 5 des gleichen Beschlusses die besondern handelsvertraglichen Abmachungen.

Als Naturweine, ohne Rücksicht auf den Gehalt an unvergorenem Zucker, müssen nach Massgabe dieser letztern Bestimmung infolge vertraglicher oder provisorischer Vereinbarungen behandelt werden:

- a. gemäss Vertrag: die italienischen Weinspezialitäten Marsala, Malvasia, Moscato, Vernaccia;
- b. gemäss provisorischem Abkommen: die spanischen Weinspezialitäten Malvasia, Malaga und Xeres, und die portugiesischen Weine.

Unter dem 28. September abhin hat sodann der Bundesrat beschlossen, dass die oben zitierte Bestimmung des Bundesratsbeschlusses vom 18. Dezember 1905 nicht Anwendung zu finden habe auf Muskat- oder Malvasierweine, die aus Portugal, Frankreich oder Samos, sowie auf Muskatweine, die aus Spanien eingeführt werden, insoweit deren Herkunft durch Ursprungszeugnisse nachgewiesen wird.

Die Verzollung der hiervor erwähnten Weine hat wie folgt zu geschehen:

- 1) Zu Fr. 8 per q nach Nr. 117 (Weine in Fässern), bezw. Fr. 25 nach Nr. 119 (Weine in Flaschen etc.) werden zugelassen:
- 1) die italienischen Weinspezialitäten Marsala, Malvasia, Moscato, Vernaccia, sowie die Muskat- und Malvasierweine aus Samos bis und mit 18 Volumgraden Alkoholgehalt;
- 2) bis auf weiteres: die spanischen Weinspezialitäten Malvasia, Malaga und Xeres, sowie die Muskat- und Malvasierweine aus Frankreich bis und mit 18 Volumgraden Alkoholgehalt;
- 3) die Muskatweine aus Spanien und die portugiesischen Weine (einschliesslich Porto und Madeira), bis und mit 15 Volumgraden Alkoholgehalt.

II. Die unter I 1 und 2 erwähnten Weine mit mehr als 18 und die unter I 3 erwähnten Weine mit mehr als 15 Volumgraden Alkoholgehalt unterliegen für jeden obige Gehaltsgrenzen überschreitenden Alkoholgrad einer Monopolgebuhr von 80 Rappen und einem Zollzuschlag von 20 Rappen per q.

Als Ausweis über ihre Herkunft müssen die unter I 1 und 2 hiervor erwähnten Weine über 15 Alkoholgehalt von einem Ursprungszeugnisse der Ortsbehörde oder einer Handelskammer des Produktionsortes oder eines schweizerischen Konsulates des betreffenden Konsularbezirks begleitet sein, durch welche bescheinigt wird, dass die betreffende Sendung aus einer aus der hiervor genannten Weinspezialitäten bestehende und aus frischen Weintrauben erzeugt sei. Für die unter I 3 fallenden Weinspezialitäten bedarf es keiner Ursprungszeugnisse.

Diese Verfügung tritt an Stelle derjenigen vom 1. Oktober betreffend die Zollbehandlung der Muskat- und Malvasierweine, sowie derjenigen vom 8. Oktober betr. die Weineinfuhr, welche hierdurch aufgehoben werden.

Warenpreise. Die Sauerbeckschen Index-Nummern der Preise von 45 Hauptartikeln bewegen sich wie folgt, wenn man den Durchschnitt der 11 Jahre 1867—1877 = 100 nimmt:

Durchschnitt	Monats-Nummern
1878+1887 = 79	Dezember 1889 = 73,7
1886—1895 = 68	Februar 1896 = 60,0
1890—1899 = 66	Juli 1899 = 59,2
1898—1905 = 68	„ 1900 = 76,2
	Dezember 1901 = 68,4
	September 1905 = 72,4
	Dezember 1906 = 74,9
	März 1906 = 76,7
	Mai 1908 = 77,0
	Juni 1906 = 76,9
	Juli 1908 = 76,4
	August 1906 = 76,7
	September 1906 = 77,5

Unter den Nahrungsmitteln ging englischer Weizen im letzten Monat herunter, aber Schweinefleisch und Zucker waren teurer. Die Erhöhung der Index-Nummer wird hauptsächlich durch Metalle verursacht. Kupfer stieg von 85% pro t auf 91% und der jetzige Preis ist der höchste seit 1872 für wirkliches Kupfer; Chili-Kontrakte waren allerdings 1888 noch höher, bis zu 106, aber zur gleichen Zeit war englisches Kupfer zu 81 käuflich. Zinn ging im letzten Monat von 185 pro t auf 191 und Blei von 17% pro t auf 18%. Amerikanische Baumwolle war fester, aber Flachs, Jute und Woll waren eher niedriger. Häute und Talg zogen an.

Trennt man Nahrungsmittel und Rohstoffe, so erhält man folgenden Vergleich (1867—77 = 100):

Warengruppen	1867—1877	1886—1895	1896/1905	1900	1905	1906
Nahrungsmittel	84	76	1000 (Februar)	46,8	81,9	
Rohstoffe	71	66	1900 (Juli)	71,2	79,8	
	67	69	1905 (Dezember)	68,7	79,4	
	55,5	57,0	1906 (August)	68,2	82,9	
	60,0	56,6	1906 (September)	68,6	84,0	

Nahrungsmittel sind ungefähr in Parität mit Ende letzten Jahres, während Rohstoffe 6% höher stehen.

Die Preisliste der sechs Warengruppen am Ende September verglichen mit Ende letzten Jahres und mit früheren Perioden ist aus folgenden Index-Nummern ersichtlich (1867—77 = 100):

	1878-87	1886/95	1896/1905	1900	1905	1906
Durchschnitt	Des.	Des.	Des.	Sept.	1.9 Monate	
Getreide	79	63	61	62	62,5	60,0
Fleisch und Butter	95	82	82	85	89,1	90,4
Zucker, Kaffee u. Tee	76	68	50	54	45,5	47,7
Mineralprodukte	73	71	82	108	96,3	107,7
Textilstoffe	71	61	61	66	75,9	79,0
Verschied. Rohstoffe	81	67	67	71	71,2	74,4

Ein Vergleich der Preise mit Ende 1905 zeigt die folgenden Veränderungen: Weizen und Hafer niedriger, Reis höher; Ochsenfleisch und Hammelfleisch ein wenig höher, Zucker höher, Kaffee und Tee wenig Veränderung; Kupfer, Zinn und Blei höher. Eisen nur sehr wenig höher; Baumwolle niedriger, Woll beinahe unverändert, Jute teurer; Häute, Leder, Talg und Palmöl höher, Leinsaat und Petroleum eher billiger.

Silber. Die Preise und Index-Nummern verglichen sich wie folgt (60.84 d. pro oz., das alte Verhältnis von 1 Gold zu 15 1/2 Silber = 100):

Durchschnitt	1886-1895	1896-1905	1900	1905	1906
	40 1/2 d.	27 1/2 d.	27 1/2 d.	27 1/2 d.	27 1/2 d.
	66,2	44,6	44,6	44,6	44,6
	35 1/2 d.	35 1/2 d.	35 1/2 d.	35 1/2 d.	35 1/2 d.
	50,5	50,5	50,5	50,5	50,5
Niedrigst November	1902	21 1/2 d.	21 1/2 d.	21 1/2 d.	21 1/2 d.
Ende Dezember	1904	28 1/2 d.	28 1/2 d.	28 1/2 d.	28 1/2 d.
März	1905	25 1/2 d.	25 1/2 d.	25 1/2 d.	25 1/2 d.
Dezember	1905	30	30	30	30
August	1906	60 1/2 d.	60 1/2 d.	60 1/2 d.	60 1/2 d.
September	1906	81 1/2 d.	81 1/2 d.	81 1/2 d.	81 1/2 d.

Der Preis ging bis auf 31 1/2 d., die höchste Notierung seit Anfang 1894.

— Internationaler Geldmarkt. Die gespannte Lage des Geldmarktes und die Konjunkturverhältnisse auf industriellen Gebieten gehen dem Deutschen Oekonomisten zu folgenden Betrachtungen Anlass:

Seit Monaten war mit voller Sicherheit vorauszu sehen, dass mit Beginn des letzten Jahresviertels der Geldmarkt in ein Stadium hochgradiger Anspannung treten werde; war doch während des ganzen Jahres schon eine Geldknappheit zu konstatieren, wie wir sie seit einer Reihe von Jahren nicht mehr gewohnt gewesen waren. Bis zum Jahre 1899 musste man zurückgreifen, um auf ähnliche Verhältnisse zu stossen; eine so ausserordentliche Anspannung des Kredits, wie sie jetzt um die Quartalswende in Erscheinung trat, wurde selbst in dem bisherigen Rekordjahre 1899 nicht erreicht.

Die Geldknappheit hat vollkommen internationalen Charakter. Die industrielle Expansion in den Hauptwirtschaftsgebieten, in Amerika, Deutschland und bis zu einem gewissen Grade auch in England, die bedeutenden Preissteigerungen aller Rohmaterialien und Hilfsstoffe haben die verfügbaren Mittel des internationalen Kapitalmarktes in selten hohem Grade absorbiert. Von allen Seiten, so möchte man sagen, wird wieder einmal auf der Golddecke gezerrt. Die Bank von England, deren Goldvorrat die Goldreserve des ganzen Landes repräsentiert und die als Grundlage für den inländischen Kreditverkehr allgemein als viel zu gering angesehen wird, hat in den letzten Wochen bedeutende Goldbeiträge nach Amerika abgeben müssen, und auch der Goldvorrat der deutschen Reichsbank ist selten so niedrig gewesen wie gegenwärtig. Wenn das Verhältnis zwischen Barvorrat und Verbindlichkeiten nicht auf ein zu ersten Bodenken Anlass gebendes Niveau sinken soll, so bleibt den Zentralnoten-Instituten eben nichts anders übrig, als die Discontschraube so lange anzuziehen, bis die Kreditansprüche nachlassen.

Trotz der gegenwärtig noch so glänzenden Geschäftslage, langt man hier und da an unruhig zu werden und für die Zukunft zu fürchten, zumal die Ungewissheit wegen der Fortdauer des Stahlwerksverbandes bereits ihre Schatten vorauswirft. Steigende Zinssätze, steigende Materialpreise, steigende Löhne! Kann diese Bewegung noch von langer Dauer sein?

— Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen: Berichtigung. Die Totaleinnahmen der Jungfraubahn während des Zeitraums vom 1. Januar bis 31. August des Jahres 1905 betragen nicht, wie die in Nummer 404 vom 3. Oktober d. J. publizierte Uebersicht angibt Fr. 470,937, sondern Fr. 313,300.

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Monat	1905	1906	Mehreinnahme	Mindereinnahme	Mols
	Fr.	Fr.	Augmentation	Diminution	
Januar	3,117,908.04	3,762,697.08	646,388.99	—	Janvier
Februar	4,308,850.87	3,681,423.06	—	627,427.81	Fevrier
März	4,990,664.83	4,677,986.73	—	232,577.90	Mars
April	4,747,341.83	4,402,263.61	—	345,078.22	Avril
Mai	4,977,498.46	4,998,933.56	21,435.10	—	Mai
Juni	4,504,188.76	5,055,249.92	551,111.16	—	Juin
Juli	4,714,727.97	5,288,227.10	573,499.13	—	Juillet
August	4,735,679.76	5,181,169.89	445,510.13	—	Août
September	5,108,943.77	5,648,996.05	540,152.28	—	Septembre
Oktober	5,604,017.57	—	—	—	Octobre
November	5,770,688.61	—	—	—	Novembre
Dezember	11,031,159.94	—	—	—	Décembre
Jan.-Dez.	69,545,216.21	—	—	—	Jan.-Dec.
Jan.-Sept.	41,189,949.09	42,546,911.85	1,406,962.86	—	Jan.-Sept.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

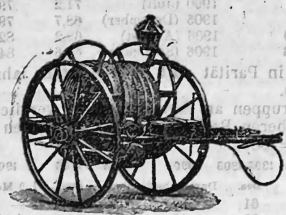
Banque d'Angleterre.			
	4 octobre	11 octobre	
Encaisse métallique	20,401,793	18,289,833	Billets émis
Reserve de billets	19,103,875	16,897,020	Dépôts publics
Effets et avances	34,974,642	36,118,682	Dépôts particuliers
Valeurs publiques	15,966,166	15,958,166	

Banque nationale de Belgique.			
	4 octobre	11 octobre	
Encaisse métall.	129,197,285	123,350,044	Circuit de billets
Portefeuille	619,881,360	692,471,907	Comptes-courants

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc.



Jean Gerber, Lausanne
Bureaux und Magazine: 10 Rue du Midi • Entrepôts: Gare du Flon
Alleinverkauf der bewährten Schlauchfabrikate v. H. Wernecke, Stäfa
Feuerwehrrequisiten jeder Art:
Standrohre, Wendrohre, Schlauchschlösser, Hydrantenwagen, Leitern, Helme etc. (2094)

Vereinigte Mühlen Goldach

Einladung zur VII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Montag, den 29. Oktober a. c., morgens 9 Uhr, in der „Bruggmühle“, Goldach

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1905/06, sowie des Geschäfts- und Revisionsberichtes. Décharge-Erteilung.
 - 2) Rücktritt der bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates; Neuwahl desselben und Wahl der Kontrollstelle und deren Suppleanten.
 - 3) Beitritt der « Vereinigten Mühlen » zur « Ostschweizerischen Mühlen Aktien-Gesellschaft ».
 - 4) Aufhebung von litt. d § 11 und von §§ 28, 29 und 30 der Statuten.
- Traktanden 3 und 4 wurden auf Begehren eines Aktionär-Konsortiums aufgenommen.

Die Stimmkarten können gegen einen gehörigen Ausweis und mit Angabe der Aktiennummern beim Bureau der Gesellschaft « Bruggmühle Goldach », vom 14. bis 27. Oktober a. c. und die Jahresrechnung mit Geschäfts- und Revisionsbericht vom 20. bis 27. Oktober a. c. ebendasselbst eingesehen werden.

Goldach, 12. Oktober 1906.

Namens des Verwaltungsrates,

(2356:)

Der Präsident:

F. Hättenschwiler.

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet hiermit Konkurrenz über den Verkauf der nachgenannten

Altmaterialien

der Werkstätten Olten und Biel, lieferbar ab 1. Januar 1907 bis Ende 1907.

	Olten	Biel
Eisen und Bleche, 10 und mehr mm dick	zirka 400	70
Eisen und Bleche, unter 10 mm dick	100	—
Eisen und Stahldrehspäne	240	130
Stahlabfälle (Bröckelstahl, Spiral- und Tragfedern)	40	10
Maschinenguss	100	30
Bremsklötze	150	70
Brandguss (Roststäbe etc.)	50	25
Radkörper, schmiedeeiserne und solche mit Gussnaben	30	—
Bandagen mit Rillen	80	70

Auskunft über die Verkaufsbedingungen erteilen die Werkstätten der Schweizerischen Bundesbahnen in Olten und Biel. (2353:)

Angebote für das Ganze oder einzelne Positionen sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebote für Altmateriale der Werkstätten S. B. B. Olten und Biel“ bis längstens 15. November 1906 an die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel einzureichen.

Die Submittenten bleiben bis zum 20. Dezember 1906 an ihre Angebote gebunden.

Basel, den 12. Oktober 1906.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Société Générale d'Hôtels, Sierre (Valais)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 27 octobre 1906, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel Bellevue, à Sierre.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du rapport du conseil d'administration.
- 2° Lecture du rapport des contrôleurs.
- 3° Votation sur le bilan, les comptes et la gestion. (2350:)
- 4° Autorisation d'emprunt.
- 5° Nomination des contrôleurs pour l'exercice 1906/07.

Le bilan au 30 avril 1906, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au siège social, à Sierre, dès le 18 octobre prochain.

Messieurs les actionnaires peuvent présenter leurs titres à l'assemblée ou en faire le dépôt aux domiciles suivants:

A Sierre: Au siège social.

A Lausanne: Chez MM. Morel, Marcel, Gunther & Cie.

Le conseil d'administration.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (108:)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

Für Fabrikanten

Seriöser Kaufmann, Deutschschweizer, seit 10 Jahren im Tessin ansässig, würde den Vertrieb von gangbaren Artikeln (auch Bau-branchen) für Tessin und Oberitalien übernehmen. (2354:)

Offerten unter Chiffre Zag E 458 an Rudolf Mosse in Bern.

Maschinen-Branche

Tücht. j. Mann, in noch ungeklärter Stellung, sucht sich zu veränd. in Stenographie, Maschinenschreiben sowie in allen and. Bureauarbeiten bewandert. Gef. Offerten sub ZA 10301 befördern die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2328:)

Ca. Fr. 35,000

Jahreseinkommen

Brillanter, älterer, schweizerischer Zeitungsvorstand (nicht politisch) mit obiger nachweisbarer Jahresrendite ist wegen Familienverhältnissen um die Summe von (2351:)

Fr. 300,000

an einen Einzelnen oder an ein Konsortium zu verkaufen. — Offerten nimmt entgegen unter Chiffre Z R 10392 die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Zürcher Kantonalbank

Bis auf weiteres nehmen wir Gelder an gegen unsere

4 % Obligationen

mit Semestercoupons, auf den Inhaber oder auf den Namen lautend, gegenseitig auf 3 Jahre fest, in Stücken von 500, 1000 und 5000 Franken. (2343:)

Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurgau A.-G., Arbon

Einladung zur I. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, den 31. Oktober 1906, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Hotel Krone in Arbon

Traktanden:

- 1) Erneuerungswahl der Kontrollstelle.
- 2) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- 3) Diverses.

Die Stimmberechtigtausweise können vom 22. Oktober an gegen Hinterlegung der Aktientitel auf dem Bureau der Elektrischen Kraftversorgung Bodensee-Thurgau in Arbon bezogen werden.

Die Jahresrechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegt vom 17. Oktober an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. (2357:)

Arbon, den 15. Oktober 1906.

Elektrische Kraftversorgung Bodensee-Thurgau A.-G.

Dätwyler & C^{ie}, Zürich

(1482:) Bank- und Effekengeschäft.

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausföhrung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen.

Grosse deutsche Elektrizitätsgesellschaft sucht branchekundigen, französisch und deutsch sprechenden

Reisevertreter für Westschweiz

für Verkauf von elektr. Installationsmaterialien, Instrumenten und Maschinen.

Die Stelle ist bei entsprechenden Leistungen gut bezahlt und dauernd. — Gef. Offerten mit Angaben über Bildungsgang, bisherige Tätigkeit und Ansprüche unter Chiffre Z F 10256 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (2318:)

Hoek van Holland - Harwich

Route nach

ENGLAND.

Durchgehende Korridorwagen u. Speisewagen Basel-Mannheim-Köln-Hoek van Holland. — Bern ab 7.00 Vm., London (Liverpool Str. Stat.) an 8.00 Vm.

Korridorzüge mit zwischen Harwich u. London u. Harwich u. York elektrisch beleuchtet und im Winter m. Dampfgeheizt. Table d'hôte-Frühstück und Diner. — Grosse Verkehrsverbesserung und Beschleunigung von Harwich über March nach dem Norden von England, ohne London zu berühren.

Näheres durch U. M. CROWE, Fahrkarten-Ausgabestelle der Great Eastern-Bahn, Basel, Dornacherstrasse 22. (1298:)

Das Liverpool Street Hotel ist mit dem Ankunftsbahnhofe in London direkt verbunden. Näheres durch H. C. Amendt, Hotel Manager.